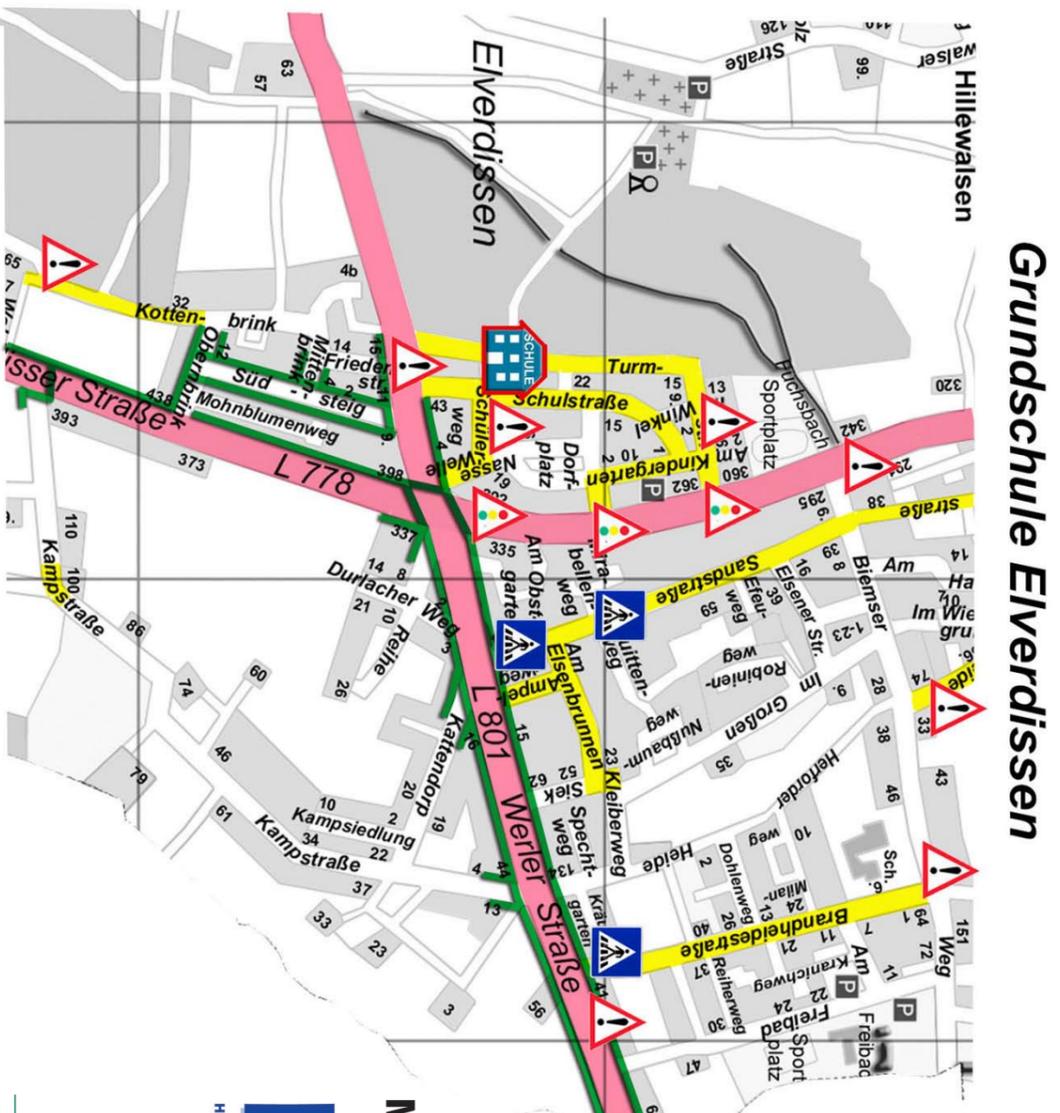
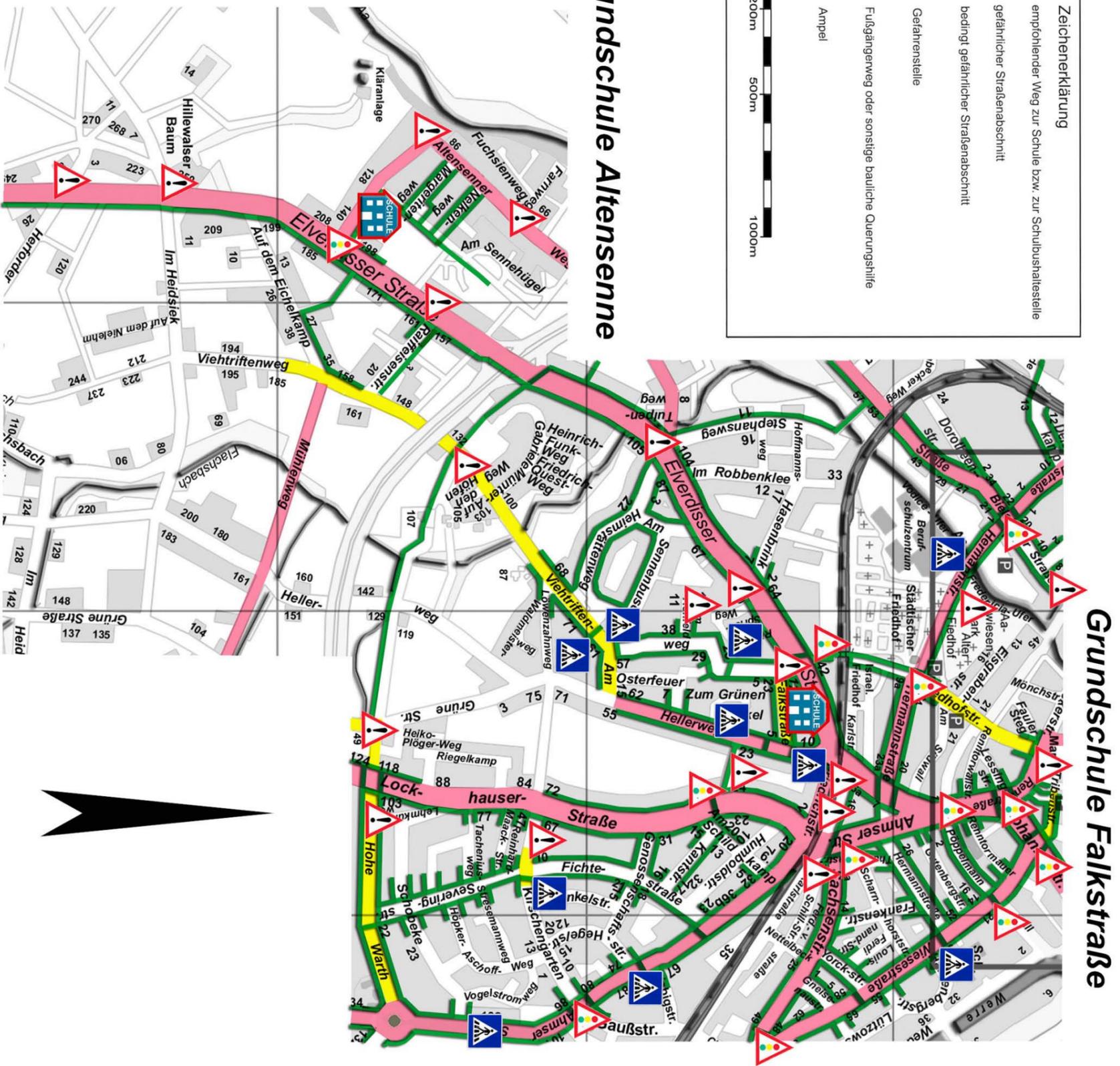


Zeichenerklärung

-  empfehlender Weg zur Schule bzw. zur Schulbushaltestelle
-  gefährlicher Straßenschnitt
-  bedingt gefährlicher Straßenschnitt
-  Gefahrenstelle
-  Fußgängerweg oder sonstige bauliche Querungshilfe
-  Ampel

0 200m 500m 1000m



Mit freundlicher Unterstützung



HERFORDER SPORT- UND FREIZEITTRAD



WWS Herford

Tierpark HERFORD

Gemeinnützige GmbH





Hier
könnte
Ihre
Anzeige
stehen!

Eintragungen in den Schulwegplänen

Schulgebäude

Das Schulgebäude ist mit einem eigenen Symbol und dem Schriftzug Schule gekennzeichnet.

Empfohlener Schulweg

Der empfohlene Weg zur Schule oder auch zur Schulbushaltestelle ist mit grüner Signatur gekennzeichnet. An allen verkehrlich gefährlichen Straßen, an denen auch Gehwege vorhanden sind, ist eine Schulweg-Empfehlung ausgesprochen. Zusätzlich sind auch abseits der Straßen mit Autoverkehr Schulwege eingetragen, die eine Abkürzung darstellen oder von den Kindern gerne genutzt werden. In den Wohngebieten mit Straßen ohne farbliche Markierung im Plan können sich die Kinder relativ ungefährdet bewegen, weshalb hier auf die Vorgabe von Schulwegen verzichtet werden kann. Aus diesen Gebieten heraus sind die Verbindungen zu den Gehwegen an gefährlichen Abschnitten dargestellt, in Einzelfällen ist ein durchgehender Schulweg eingezeichnet.

Straßen ohne Gehwege

Ein besonderes Problem auf dem Schulweg stellen die vielen Straßen ohne Gehweg dar. Dies sind jedoch oft Straßen mit sehr wenig Verkehr, so dass Ihr Kind auch dort relativ gefahrlos laufen kann. Stärker befahrene Straßen mit häufig hohen Geschwindigkeiten der Fahrzeuge sind als gefährlich eingezeichnet; diese Straßenabschnitte sollten gemieden werden. Ist dies nicht möglich, so versuchen Sie bitte, Ihr Kind dort zu begleiten. In beiden Fällen kann keine Schulweg-Empfehlung ausgesprochen werden.

Wege abseits der Straßen

Die Wege abseits der Straßen sind oft Wege durch Grünanlagen oder Verbindungswege, die für den Autoverkehr gesperrt sind. Hier ist Ihr Kind zwar vor dem Autoverkehr geschützt, doch können dort unter Umständen andere Probleme wegen unzureichender Beleuchtung oder der Gefahr von Belästigungen auftreten. Deshalb ist auch in solchen Bereichen Vorsicht auf dem Schulweg geboten und in den Schulwegplänen sind fallweise für diese Stellen Gefahrzeichen eingetragen.

Gefährliche Straßenabschnitte und Gefahrenpunkte

Bei den Straßenabschnitten wird unterschieden nach gefährlichen und bedingt gefährlichen Bereichen. Farblich entsprechend ist die Kennzeichnung in Rot oder Gelb gewählt. An diesen Abschnitten sind die Schulwege immer dann markiert, wenn auch Gehwege oder gehwegähnliche Situationen vorhanden sind. Diese gefährlichen Bereiche sollten die Kinder nur an den dafür vorgesehenen Stellen überqueren.

Wo die Querung durch Ampeln oder bauliche Hilfen, wie Zebrastreifen, Engstellen oder Mittelinseln, erleichtert wird, ist dies mit einem Symbol im Schulwegplan gekennzeichnet. Ist eine Querung ohne Ampel oder bauliche Hilfe notwendig, ist dies als besondere Gefahrenstelle dargestellt. Nur in Ausnahmefällen ist auch an Querungshilfen ein Warnhinweis ausgesprochen, dies ist dann aber auch besonders erläutert.

Verkehrssampeln

Die Ampeln sind in den Schulwegplänen mit eigener Signatur gekennzeichnet. Eine Ampel ist die sicherste Möglichkeit, eine Straße zu überqueren. Doch auch hier ist Vorsicht geboten; üben Sie daher bitte mit Ihrem Kind das richtige Verhalten.

Querungshilfen

Zu den Querungshilfen gehören Zebrastreifen, Engstellen an den Fahrbahnen, Mittelinseln oder Aufpflasterungen.

Auch hier gilt: Das Queren an einer solchen Stelle ist sicherer als das Überschreiten auf der freien Strecke. Doch genau wie bei einer Ampel sollten Sie das richtige Verhalten mit Ihrem Kind auch an diesen Stellen einüben.

Mit eigenem Symbol sind alle Querungshilfen an wichtigen und gefährlichen Straßen eingetragen. In den Wohngebieten mit Tempo-30-Zonen ist in der Regel auf einen besonderen Eintrag verzichtet worden, da mit wenigen Ausnahmen, die besonders vermerkt sind, innerhalb dieser Gebiete nur wenige kritische Situationen für die Kinder zu befürchten sind.

Schulbushaltestellen

Die Stadt Herford ist in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsbetrieb Minden-Ravensberg (VMR) bemüht, die Haltestellen so anzulegen und anzufahren, dass die Kinder dabei keine gefährlichen Straßen ohne besondere Sicherungsmaßnahmen überqueren müssen. Sollte dies ausnahmsweise doch der Fall sein, versuchen Sie bitte, Ihr Kind auf dem Hin- und Rückweg zur Haltestelle zu begleiten und das Verhalten an solchen gefährlichen Stellen besonders intensiv zu üben.

Ratschläge für die Eltern

Der Schulwegplan soll Ihnen Hilfestellung geben, den relativ sichersten Weg für Ihr Schulkind zu finden und den künftigen Weg zur Schule oder auch zur Haltestelle zu besprechen und vor allem auch praktisch zu üben.

Bitte denken Sie daran:

Suchen Sie nicht ausschließlich den kürzesten Weg zur Schule; schon kleine Umwege bringen oftmals einen hohen Sicherheitsgewinn.

Auch auf den empfohlenen Wegen können schwierige oder gefährliche Verkehrssituationen für die Kinder nicht vollständig vermieden werden.

Üben Sie den Schulweg mit den Kindern deshalb möglichst schon lange vor dem ersten Schultag, am besten zu den üblichen Schulzeiten. Geben Sie selbst bitte mit richtigem Verhalten Ihren Kindern ein gutes Vorbild.

Begleiten Sie Ihr Kind bitte auch noch nach den ersten Schultagen eine gewisse Zeit und überprüfen Sie auch später ab und zu das Verhalten der Kinder.

Achten Sie bitte auch auf Gefahrenpunkte, die kurzfristig oder neu auf dem Schulweg entstehen können, wie beispielsweise die Einrichtung von Baustellen.

Ratschläge für die Kinder

Schule und Eltern sollten Einfluss darauf nehmen, dass sich die Kinder selbstbewusst und selbstverständlich an die Schulweg-Empfehlungen halten. Immer wieder wird es größere Kinder geben, die sich falsch verhalten oder „Abkürzungen“ gehen. Diese Kinder dürfen kein Vorbild sein.

Die wichtigsten Verhaltensweisen auf dem Schulweg:

Queren der Fahrbahn

Der Bordstein ist die erste, wichtige Grenze auf dem Schulweg. Immer am Bordstein stehen bleiben, nie direkt oder unvermittelt auf die Fahrbahn treten. Wenn Fahrzeuge am Bordstein die Sicht versperren, gilt eine neue Grenze: die Linie, an der man zwischen den parkenden Autos stehend wieder die Straße nach beiden Richtungen überblicken kann. Immer konzentriert auf die Autos achten, mit den Blicken links - rechts - links. Auch beim Überqueren auf Autos aus der anderen Richtung achten.

Verkehrssampeln

Die Kinder sollen nicht sofort bei „GRÜN“ loslaufen. Insbesondere muss auf die gleichzeitig abbiegenden Autos geachtet werden. Wichtig ist der Blickkontakt mit dem Autofahrer oder der Fahrerin, am besten auch ein Handzeichen, um sicher zu sein, dass auch angehalten wird.

Kreisverkehr

An den Zufahrten zum Kreisverkehr befinden sich Mittelinseln als Querungshilfen. Vor dem Betreten der Fahrbahn durch Handzeichen den Autofahrern zeigen, dass man queren will. Unbedingt Blickkontakt aufnehmen, um sicher zu sein, dass die Autos auch anhalten. Auf der Mittelinsel immer anhalten und auf die Autos aus der anderen Richtung achten. Erneut Handzeichen geben.

Fußgängerüberwege (Zebrastreifen)

Am Zebrastreifen durch ein Handzeichen den Autofahrern zeigen, dass man die Straße überqueren will. Auch hier unbedingt Blickkontakt aufnehmen, um sicher zu sein, dass die Autos anhalten.

Querungshilfen mit Mittelinseln oder Fahrbahnverengungen

An diesen Stellen nur dann die Fahrbahn betreten, wenn kein Auto kommt. Auf der Mittelinsel unbedingt anhalten und auf die Autos aus der anderen Richtung achten.

Gehwege

Der Gehweg hat eine unsichtbare Trennlinie für die Erwachsenen-Seite und die Kinder-Seite. Die Kinder gehen immer auf der Seite, die der Straße und den Autos abgewandt ist; möglichst nie direkt neben dem Bordstein gehen.

Straßen ohne Gehwege

Das sicherste Verhalten ist das Laufen entgegen der Fahrtrichtung, d.h. in Blickrichtung auf der linken Seite, so dass das Kind entgegenkommende Autos rechtzeitig erkennt.

Spezielle Hinweise und besondere Gefahrenpunkte

Altensenner Weg

Der Altensenner Weg verfügt nur in einem kurzen Streckenabschnitt über einen ausgebauten Gehweg und wird in Teilstücken von vielen Autos befahren, dazu wird trotz Tempo-30-Beschilderung oft mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind den Nelkenweg oder den Margeritenweg benutzt, um die gefährliche 90 Grad Kurve des Altensenner Weges zu vermeiden. Während der Bauarbeiten in den Jahren 2010/2011 so wenig wie möglich benutzt werden.

Elverdisser Straße/Raiffeisenstraße

Die Fahrzeuge, die die Einmündung Raiffeisenstraße befahren, müssen den dort vorhandenen Geh-/Radweg queren. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es dort, obwohl es sich auf dem sicheren Rad-/Gehweg befindet, besonders vorsichtig sein soll. Dies gilt in ähnlicher Form auch für die Einmündung des Heinrich-Funk-Weges in die Elverdisser Straße.

Querungshilfe am Hellerweg in Höhe Falkstraße

Die Fahrbahnverengung soll den Kindern die Überquerung des Hellerweges im unmittelbaren Schulumfeld erleichtern. Trotz der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h wird in diesem Abschnitt zu schnell gefahren. Zudem ist gerade zu Schulbeginn ein starkes Verkehrsaufkommen zu beobachten. Deshalb ist hier besondere Vorsicht geboten, obwohl dies die sicherste Stelle zum Überqueren des Hellerweges ist. Erläutern Sie Ihrem Kind die Gefahr und machen Sie ihm deutlich, dass es an keiner anderen Stelle, wie es viele Kinder tun, die Straße quert.

Bahnübergang Elverdisser Straße/Hellerweg/Friedrichstraße

Diese Kreuzung ist aufgrund der vielen Einmündungen, der Bahngleise und des starken Autoverkehrs für Kinder nur schwer zu begreifen. Ihr Kind sollte die Elverdisser Straße in keinem Fall ungesichert überqueren, sondern ausschließlich an den Ampeln Hermannstraße oder Viehtriftenweg. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es nicht während der Ankündigung eines Zuges unter den Schranken hindurchlaufen soll oder gar über die bereits geschlossenen Schranken klettern darf.

Bahnübergang Lockhauser Straße/Ahmser Straße/Friedrichstraße

Auch diese Kreuzung ist aufgrund des starken Verkehrs, der vielen Einmündungen und der Bahngleise für Kinder schwer verständlich. Die Friedrichstraße sollte wegen der fehlenden Gehwege und der fehlenden Absperrung zu den Gleisen möglichst nicht als Schulweg benutzt werden. Die Kinder, die nördlich der Gleise wohnen (Richtung Innenstadt), sollten die Fußgängerampel in Höhe Sachsenstraße und die Karlstraße benutzen, um über die Elverdisser Straße zur Schule zu gelangen. Die Kinder, die südlich der Gleise wohnen (stadtauswärts), sollten die Fußgängerampel an der Lockhauser Straße und anschließend den Verbindungsweg zwischen Lockhauser Straße und Hellerweg benutzen.

Falkstraße (Schuleingangsbereich)

Zu Schulbeginn und Schulende ist die Situation im Eingangsbereich der Schule sehr unübersichtlich. Teilweise wird beim Bringen und Abholen der Kinder auf dem Gehweg geparkt, und einige Fahrzeuge befahren die Falkstraße mit überhöhter Geschwindigkeit. Ihr Kind sollte daher nur an den im Plan eingezeichneten Stellen die Fahrbahn überqueren und beim Laufen auf dem Gehweg besonders aufmerksam sein.

Verkehrssampel Elverdisser Straße/Braker Straße/Werler Straße

Diese Kreuzung ist durch eine Ampelanlage gesichert. Trotzdem kommt es hier oftmals zu gefährlichen Situationen für die Kinder durch rücksichtslos abbiegende Fahrzeuge, die gleichzeitig mit den Fußgängern „GRÜN“ haben. Üben Sie daher mit Ihrem Kind vor allem an dieser Stelle das richtige Verhalten an einer Ampel.

Braker Straße/Schulstraße

Kinder, die aus dem Wohngebiet südlich (unterhalb) der Braker Straße kommen, können hier nicht sicher die Braker Straße queren. Es wird zum Teil mit hoher Geschwindigkeit gefahren und zum Teil behindern parkende Fahrzeuge die Sicht. Ihr Kind soll daher den Umweg in Kauf nehmen und die Ampelanlage Elverdisser Straße/Werler Straße/Braker Straße benutzen.

Herforder Heide/Biemser Weg

Kinder, die nördlich (oberhalb) des Biemser Weges wohnen (Herforder Heide, Zum Flachs-bach), sollen den Weg über die Straße Am Hang zum Biemser Weg wählen, da die Kreuzung Herforder Heide/Biemser Weg sehr unübersichtlich ist und nicht über Gehwege verfügt.

Werler Straße

Die Werler Straße soll aufgrund des zeitweise starken Verkehrs und der oft überhöhten Geschwindigkeiten nur an der Ampelanlage überquert werden. Üben Sie mit Ihrem Kind die im Plan dargestellten empfohlenen Wege, auch wenn diese ein paar Minuten länger sind, aber dafür relativ sicher.

Kottenbrink

Ein Teilstück der Straße Kottenbrink verläuft als Fußweg durch einen Waldabschnitt. Ihr Kind ist zwar hier vor dem Autoverkehr geschützt, jedoch erfordert der Weg aufgrund der fehlenden Beleuchtung, Einsamkeit und schlechter Wegstrecke erhöhte Aufmerksamkeit.